



Zum Inhalt:

- ▶ Allgemeinverfügung zur Regelung der Wahlwerbung
- ▶ Stellenausschreibung JOO!
- ▶ Nachrücken von Ersatzpersonen in die Stadtvertretung

FINLANDIA 2 -

ein grandioser Erfolg

Mit Pauken und Trompeten und „Standing Ovation“ endete in einem grandiosen Finale aus der Sinfonie Nr. 2 von Jean Sibelius das dreitägige Orchestertreffen der Orchester „StadtStreicher Waren“ (Leitung Frank Philipp) und „Lauttasaari-Orchester Helsinki“ (Leitung Ahti Valtonen). Rund einhundert Musiker waren an dem Großprojekt beteiligt, die meisten davon Laien, die neben ihrem beruflichen Alltag fleißig üben mussten, um das anspruchsvolle Konzertprogramm zu bewältigen. Umso mehr war es für alle eine Ehre, den Cello-Solisten der Dortmunder Philharmoniker, Risto Rajakorpi, als Klangteppich zu begleiten. Er brillierte mit den Variationen eines Rokoko-Themas von Tschairowski und sorgte im ersten Teil des Konzertes für begeisterten langanhaltenden Applaus. Juho Valtonen (Violine), Student an der Akademie für Musik und Kunst in Wien, spielte sich als weiterer Konzertsolist mit den „Zigeunerweisen“ von Sarasate in die Herzen der Zuhörer, und als der letzte Ton der zunächst sehr emotionalen und dann atemberaubend schnellen Interpretation verklang, brandete tosender Applaus und Jubel auf.



„Die Stadt Waren ist stolz darauf, solch großartiges Orchester zu Gast zu haben, das Einheimische und internationale Musiker miteinander vereint“, so der Schirmherr des Konzertes, der Bürgermeister der Stadt Waren (Müritz), Norbert Möller. Die Gastgeber des Projektes, der „StadtStreicher Waren e. V.“, möchten sich noch einmal herzlich bei den Sponsoren und Förderern bedanken. Das sind im Einzelnen: die Stadt Waren (Müritz), die Müritz-Sparkasse und die Stadtwerke Waren GmbH. Besonderer Dank gilt auch allen Mitwirkenden, die als „Nicht-Vereinsmitglieder“ alle Tage mit uns gemeinsam üben und das Konzert bestritten: Anja Lamster (Sopran), Ulrike Nietz (Klavier), Rika Rausch (Klarinette), Gudrun Kassik (Flöte), Christian Heuschkel und Matthias Prager (Posaune), Karsten Bergmann (Trompete), Robert Warta (Tuba), Hannes Lübke (Horn), und Matthias Ulbricht (Pauke).

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2!

Fortsetzung von der Titelseite!



Rückblick: Das Blasorchester Waren e. V. spielte zünftige Blasmusik bei der Ankunft unserer finnischen Freunde am Warener Bahnhof am 04.05.2016, und der bekannte Warener Stadtführer Klaus Lambrecht schwenkte die Fahne unserer Stadt zur Begrüßung. Hierfür bedanken wir uns nochmals sehr herzlich.

Der StadtStreicher Waren e. V.



Kurze Wege für Studienteilnehmer in der Region Waren (Müritz) - temporäre Untersuchungszentren in MV wirken sich positiv aus



Mit aktuell mehr als 50.000 Teilnehmern bundesweit ist die vor zwei Jahren gestartete NAKO bereits größer als alle anderen bevölkerungsbezogenen Gesundheitsstudien in Deutschland. Ab sofort können die nach dem Zufallsprinzip für die Studie ausgewählten Teilnehmer im neuen Untersuchungszentrum in Waren (Müritz) auf Herz und Nieren geprüft werden. Gemeinsam mit

dem Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Heiko Kärger, und Warens Bürgermeister, Norbert Möller, wurden die Ersten begrüßt sowie aktuelle Studienentwicklungen vorgestellt. „Wir sind dem Bürgermeister und der Stadt Waren sehr dankbar für die tatkräftige Unterstützung der Gesundheitsstudie“, betonte Prof. Henry Völzke, Studienleiter für Nordostdeutschland von der Universitätsmedizin Greifswald. „So erhielten wir nicht nur Hilfe bei der Suche nach geeigneten Untersuchungsräumen. Es liegt auch allen Einladungen an die Bürger der Region ein Anschreiben des Bürgermeisters Norbert Möller bei, mit der Bitte, sich aktiv an der Studie zu beteiligen.“ Das Warener Studienzentrum der NAKO befindet sich in der Warendorfer Straße 4. „Gemeinsam forschen für eine gesündere Zukunft“ ist das Motto der Nationalen Kohorte (NAKO), der größten Gesundheitsstudie Deutschlands. Über einen Zeitraum von 20 Jahren werden bundesweit 200.000 Teilnehmer zwischen 20 und 69 Jahren in 18 Studienzentren bundesweit mehrfach medizinisch untersucht und zu ihren Lebensgewohnheiten und sozialem Umfeld befragt. Ziel ist es, Ursachen und Risikofaktoren der wichtigsten Volkskrankheiten zu untersuchen. Das sind unter anderem Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Diabetes, Demenz und Depressionen. In Mecklenburg-Vorpommern befinden sich zwei Untersuchungszentren. Der feste Hauptanlaufpunkt ist seit 2014 das Dietrich Bonhoeffer-Klinikum in Neubrandenburg. Die Vier-Tore-Stadt gehört zudem zu den

fünf Standorten in Deutschland mit einem Magnetresonanztomographen (MRT). Die zusätzliche MRT-Untersuchung beinhaltet ein 60-minütiges Untersuchungsprogramm für den ganzen Körper und wird von den Radiologen Prof. Norbert Hosten und Dr. Robin Bülow der Universitätsmedizin geleitet. Seit zwei Jahren wurden darüber hinaus auch in Neustrelitz Untersuchungen durchgeführt. Das Studienzentrum in Neustrelitz wurde jetzt für ein Jahr nach Waren (Müritz) verlegt. Mit geringeren Anfahrtszeiten soll vor allem die Entscheidung zur Teilnahme an dem Programm erleichtert werden. Die NAKO in der Region Mecklenburgische Seenplatte/Vorpommern wird von dem Institut für Community Medicine, Abteilung SHIP-Klinisch-Epidemiologische Forschung der Universitätsmedizin Greifswald verantwortet. Die NAKO nimmt Fahrt auf. Auf Bundesebene konnte bereits der 50.000 Teilnehmer, das entspricht 25 Prozent der Probanden, untersucht werden, davon 6.000 mit einem zusätzlichen MRT-Check. In der gesamten Untersuchungsregion der Mecklenburgischen Seenplatte absolvierten schon 5.000 Teilnehmer, das sind ebenfalls 25 Prozent, das Untersuchungsprogramm, davon rund 2.000 mit MRT. Etwa 10.000 Probanden kommen aus der Region Neubrandenburg, weitere 10.000 aus der Region um Neustrelitz, Waren und Demmin. „Sowohl bezüglich der Anzahl der bisherigen Untersuchungen bundesweit als auch von der Probandendichte im Verhältnis zur Einwohnerzahl ist Mecklenburg-Vorpommern der NAKO-Spitzenreiter“, betonte Dr. Sabine Schipf, die nordostdeutsche Projektmanagerin der Studie. „Bei der Umsetzung des ambitionierten Programms profitieren wir ganz klar von den umfangreichen Erfahrungen der seit 1997 laufenden SHIP-Studie (Study of Health in Pomerania).“ Um den ausgewählten Personen die Studienteilnahme zu erleichtern, wurde neben dem Studienstandort Neubrandenburg von 2014 bis 2016 im Mai 2014 ein temporäres Studienzentrum in Neustrelitz eingerichtet. „Damit wird den regionalen Bedingungen unseres Flächenlandes Rechnung getragen und den Teilnehmern eine größere Wohnortnähe zum Studienzentrum ermöglicht“, so Schipf. Im kommenden Jahr ist ein weiterer Standortwechsel nach Demmin vorgesehen. Diese temporären Untersuchungscentren gibt es nur in Mecklenburg-Vorpommern. Die erste Basiserhebung der 20.000 Probanden in MV soll bis April 2018 abgeschlossen werden. Ab Mai 2018 sollen dann die ersten Nachfolge-Untersuchungen anlaufen. Nach fünf Jahren werden alle Teilnehmer erneut eingeladen, um die individuellen gesundheitlichen Entwicklungen der untersuchten Frauen und Männer aufzuzeigen.

Freiwilliges Ökologisches Jahr im Müritzeum



Das Müritzeum hat ab dem 1. September wieder Stellen für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr an junge Leute zu vergeben. Teilnehmende erwartet ein spannendes Jahr mit abwechslungsreichen Tätigkeiten rund um die Tier- und Pflanzenwelt der Müritz-Region. Freie Stellen gibt es in den Bereichen Umweltbildung und Aquarium. Wer noch nicht genau weiß, wie es nach der Schule weiter geht und Lust hat, ein Jahr im Team des Müritzeums mitzuarbeiten, kann sich ab sofort bewerben. Interessierte melden sich unter 03991 63368-21 oder umweltbildung@mueritzeum.de Weitere Informationen gibt es unter www.Mueritzeum.de und auf www.jao-foej.de

Neuansiedlung - Großbäcker errichtet Betriebsstätte für Bio und Clean Label Produkte



Die in Waren (Müritz) gegründete Steinofen Meister & Co. KG baut ihre Betriebsstätte im Gewerbegebiet Rothegrund in Waren an der Müritz. Der Schwerpunkt der Produktion wird dabei auf hochwertige Frisch- und Tiefkühlbackwaren gerichtet sein. Nach der traditionellen „Steinofenqualität“ sollen überwiegend sogenannte Clean Label und Bio Produkte für den nationalen und internationalen Markt produziert werden. „Der Trend auf dem Lebensmittelmarkt ist unübersehbar. Immer mehr Kunden legen besonderen Wert auf Clean Label Erzeugnisse ohne Zusatzstoffe oder setzen gänzlich auf Bio-Produkte. Mit der Steinofen-Meister GmbH & Co. KG können wir nun ein innovatives Unternehmen bei uns im Land fördern, das diese Nische im Markt bedienen möchte. Der Startschuss zur Produktion ist für den August 2016 geplant. In dem Unternehmen werden 49 neue Arbeitsplätze geschaffen“, sagte Wirtschaftsminister Harry Glawe. Auf insgesamt 3.000 Quadratmetern entsteht in den nächsten Monaten ein moderner Betrieb. Allein 2.000 Quadratmeter sind dabei der Herstellung der Frisch- und Tiefkühlbackwaren vorbehalten. Diese unterscheiden sich deutlich von den üblichen Standardprodukten. In Abstimmung mit seinen Kunden möchte das Unternehmen gezielt auf deren Wünsche eingehen und jeweils speziell entwickelte Teiglinge herstellen. Das können beispielsweise Pizzaschnecken, Flammkuchen, Quarkbrezeln oder auch Honig-Krustis sein. Deren Vertrieb erfolgt direkt an Discounter oder Großhändler. Bisher kooperiert der Steinofen-Meister bereits mit der Stadtbackerei Kühl und bekannten Supermärkten hierzulande sowie in Skandinavien. „Besonderer Wert bei der Betriebsstätte wird auf eine ökonomische und ökologische Ausrichtung gelegt. Mit einem modernen Blockheizkraftwerk samt Möglichkeit zur Wärmerückgewinnung soll gegenüber herkömmlichen Backbetrieben 60 Prozent der Energie gespart werden“, so Glawe weiter. Das Wirtschaftsministerium unterstützt das Vorhaben aus Mitteln der „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) in Verbindung mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit circa 2,1 Millionen Euro. Die Investitionen der Steinofen-Meister GmbH & Co. KG belaufen sich auf insgesamt rund 8,3 Millionen Euro.



**Die nächste Ausgabe
Warener Wochenblatt
erscheint am 04. Juni 2016.**



Hinweis:

Eine erneute Bekanntmachung ist notwendig, da die Satzung in der Ausgabe vom 06. Mai 2016 versehentlich verkehrt veröffentlicht wurde.

Allgemeinverfügung für die Stadt Waren (Müritz) zur Regelung der Wahlwerbung

1. Rechtliche Grundlagen

Auf der Grundlage des § 35 Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 2014 (GVOBl. M-V 2014, S. 476) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. April 2015 (GVOBl. M-V S. 110) und § 3 der Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Waren (Müritz) vom 09. Juni 1997, zuletzt geändert am 15. November 2004 (Sondernutzungssatzung) und § 25 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13. Januar 1993, (GVOBl. M-V 1993, S. 42) zuletzt mehrfach geändert durch Gesetz vom 9. November 2015 (GVOBl. M-V S. 436), erlasse ich hiermit eine Allgemeinverfügung zur Regelung der Wahlwerbung, um eine Vielzahl an Nachfragen und Einzelgenehmigungen zu vermeiden. Die Allgemeinverfügung trägt den örtlichen Gegebenheiten in der Stadt Waren (Müritz) Rechnung.

2. Beginn der Plakatwerbung

In Ausübung der in § 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern benannten Grundsätze der kommunalen Selbstverwaltung lege ich fest, dass im Stadtgebiet von Waren (Müritz) kostenlose Plakatierung für öffentliche Wahlen 6 Wochen vor der Wahl vorgenommen werden können. Mit dieser Regelung kann dem verfassungsrechtlichen Anspruch der Wahlvorschlagsträger auf eine angemessene Wahlwerbung Rechnung getragen werden.

3. Plakatanzahl

Um der Verpflichtung, jedem Wahlvorschlagsträger eine Wahlwerbung auf öffentlichen Straßen zu ermöglichen und dem Gleichbehandlungsgrundsatz nach § 5 ParteiG zu entsprechen, werden pro Partei, Wählergemeinschaft bzw. Einzelbewerber maximal 100 Standorte (Doppelplakate möglich, d.h. 200 Plakate möglich) zugelassen. Diese Entscheidung wurde unter Berücksichtigung des großen Bedarfs an Plakatwerbung für kulturelle Veranstaltungen in der Region, die hohe Anzahl zugelassener Parteien, einschließlich Einzelbewerber und die begrenzte Anzahl von Lichtmasten getroffen. Mit dieser Regelung kann dem verfassungsrechtlichen Anspruch der Wahlvorschlagsträger auf eine angemessene Wahlwerbung Rechnung getragen werden.

4. Auflagen

Um auch während der Zeit des Wahlkampfes ein sauberes und angenehmes Stadtbild zu erhalten und die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten, werden zur Plakatwerbung folgende Auflagen erteilt:

1. Die Plakate sind auf festen Pappen oder adäquatem Material, ordnungsgemäß gesichert, mit Kunststoffbändern, um Beschädigungen der Ummantelung bzw. Lackierung zu vermeiden, nur an Lichtmasten anzubringen.
2. Im Innenstadtbereich, in der Müritzstraße und der Strandstraße, einschließlich im Bereich des Yachthafens, ist das Plakatieren verboten. Als Innenstadtbereich gilt der Bereich, der im Osten von der Mecklenburger Straße, im Süden von der Strand- und Müritzstraße, im Westen von der Straße Zur Steinmole und im Norden vom Schweriner Damm eingeschlossen ist.
3. In Kreuzungs- und Einmündungsbereichen, bis zu je 10 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten, sowie unmittelbar an Ein- und Ausfahrten sind keine Plakate anzubringen.
4. Es ist untersagt, Plakate an Verkehrszeichen bzw. Verkehrsleiteinrichtungen zu befestigen!

5. Wahlplakate an privaten Anlagen und Einrichtungen im Straßenraum, wie Leitungsmasten, Schaltschränken oder Transformatorenstationen, Hauswänden, Mauern oder Zäunen, dürfen ohne Zustimmung des Eigentümers nicht angebracht werden.
6. Die Plakate sind so anzubringen, dass die öffentliche Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet nicht beeinträchtigt wird. Zusätzliche behördliche Anordnungen zur Sicherung derselben sind unverzüglich zu befolgen.
7. Es ist ständig ein ordentlicher und sauberer Zustand der Plakate zu gewährleisten. Zerrissene, beschmutzte und beschädigte Plakate sind umgehend auszuwechseln bzw. zu entfernen.
8. Befindet sich der Lichtmast im Geh- oder Radwegbereich, ist eine Mindestdurchlasshöhe von 2,20 m (Höhe Verkehrsbeschilderung) zu gewährleisten.
9. Für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit der Plakatwerbung stehen, haftet der Veranlasser der Werbung.
10. Die Plakate sind bis zu 14 Tagen nach der Wahl wieder zu entfernen.
11. Dem Amt für Bürgerdienste ist eine für die Plakatierung verantwortliche Person zu benennen.

Die Aufstellung von Werbetafeln im Großformat bedarf der Abstimmung mit dem Amt für Bürgerdienste und einer abschließenden Genehmigung.

Hinweis!

Großformatige Werbetafeln sind so auszuführen, dass sie ev. Witterungseinflüssen (Regen und Sturm) widerstehen. Für Gefährdungen und Schäden, die durch zerstörte Werbetafeln im öffentlichen Verkehrsraum verursacht werden, haftet allein der Genehmigungsinhaber.

5. Lautsprecherwerbung

Die Lautsprecherwerbung darf nicht zur Beeinflussung bzw. Gefährdung des Verkehrs führen, die Lebens- und Wohnqualität beeinträchtigen sowie den Betrieb von öffentlichen Einrichtungen stören.

6. Informationsstände

Die Aufstellung von Informationsständen auf öffentlichen Verkehrsflächen ist eine Form der Sondernutzung, die gesondert genehmigungspflichtig ist. Die Anträge sind rechtzeitig, spätestens eine Woche vorher, an das Amt für Bürgerdienste zu richten.

7. Verteilen von Werbezetteln

Das Verteilen von Flugblättern ohne Informationsstand ist Gemeingebrauch öffentlicher Verkehrsflächen und genehmigungsfrei. Es ist darauf zu achten, dass Fußgänger- und Fahrzeugverkehr nicht behindert werden.

8. Unerlaubte Handlungen

- 8.1 Verstöße gegen die Sondernutzungssatzung der Stadt Waren (Müritz) können entsprechend § 12 Abs. 1 Ziffer 1.1 der Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Waren (Müritz) mit einer Geldbuße geahndet werden.
- 8.2 Kommt ein Erlaubnisnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach, können die Plakate/Werbetafeln auf Kosten des Pflichtigen beseitigt werden; dieses gilt auch für unerlaubt angebrachte Plakate.

9. Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Allgemeinverfügung vom 17. Februar 2014 außer Kraft.

Waren (Müritz), 22.04.2016

Norbert Möller
Bürgermeister

Stellenausschreibung

- öffentlich -

Bei der Stadt Waren (Müritz) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet die Stelle einer/eines

Mitarbeiterin/Mitarbeiters JOO!

mit 35 Wochenstunden und einer Vergütung in der Entgeltgruppe S 8b TVöD/VKA für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst zu besetzen. Ausbildungsseitige Bewerbungsvoraussetzung für diese Stelle ist mindestens der Abschluss als *Erzieherin/Erzieher mit staatlicher Anerkennung*.

Weitere Anforderungen:

- Selbstständiges, eigenverantwortliches und engagiertes Arbeiten
- Hohe Sozialkompetenz, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Sehr gute mündliche und schriftliche Leistungsfähigkeit
- Einfühlungsvermögen und Korrektheit im Umgang mit den Jugendlichen
- Bereitschaft zur Arbeit in den Abendstunden, an Wochenenden und Feiertagen.

Das Aufgabengebiet umfasst u.a.:

- Projektorganisation (Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projekten der Jugendarbeit)
- Koordinierung der Projektprozesse und Hinwirkung auf Bedarfe
- Zusammenarbeit mit freien Trägern
- Aufrechterhaltung und Einwerbung von Haushaltsmitteln
- Zielgerichtete Vernetzung mit anderen regionalen Jugendhilfeprojekten
- Anwendung sozialpädagogischer Methoden
- Pädagogische Einflussnahme bei sich abzeichnenden Problemen im Umgang der Jugendlichen untereinander
- Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Betreuung von Jugendlichen im JOO!

Bewerbungen schwerbehinderter Personen werden bei gleicher fachlicher und körperlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Kosten im Zusammenhang mit der Vorstellung können nicht erstattet

werden. Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Ausbildungs- und lückenlosem Tätigkeitsnachweis richten Sie bitte bis zum **20.06.2016** an die Stadt Waren (Müritz), Hauptamt, Personal/Organisation, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz).



N. Möller
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung zum Nachrücken von Ersatzpersonen in die Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz)

Gemäß § 46 Landes- und Kommunalwahlgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.12.2010 (GVOBl. M-V S. 690) und § 46 der Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWVO M-V) vom 02.03.2011 (GVOBl. M-V S. 94), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17.12.2013 (GVOBl. M-V S. 7598) gebe ich nachstehend die Ersatzpersonen, auf die ein Sitz in der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) gegangen ist, bekannt.

SPD

Herr Dominique Lindner
für Herrn Jürgen Köhn



Gehring
Gemeindewahlleiterin



Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Waren (Müritz)

Zum Amtsbrink 9
17192 Waren (Müritz)
Leiterin Nora Neitzel
Tel. 03991 181530
E-Mail: info@stadtbibliothek-waren.de

Öffnungszeiten

Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr
Montag und Mittwoch	geschlossen

Schiedsstelle

Leiter: Herr Häcker
Tel.: 0173 2186271

Kontakt kann auch über die Stadtverwaltung hergestellt werden.
Ansprechpartner: Herr Stibbe, Hauptamtsleiter
Tel.: 03991 177120
Fax: 03991 177128
E-Mail: recht@waren-mueritz.de

Urlaubs-, Ferien- oder Sommerzeit



... ist immer die richtige Zeit, ein gutes Buch zu lesen und sich dabei zu entspannen.

Ein Besuch in der Stadtbibliothek lohnt sich, und Sie treffen bestimmt auf nette Leute!

Feierliche Auszeichnung und Wertschätzung des Ehrenamts



Am 29. April hat Landrat Heiko Kärger alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises zum jährlichen Empfang in den Güterbahnhof Neubrandenburg geladen. Doch nicht nur die politischen Vertreterinnen und Vertreter waren willkommen, sondern im besonderen Maße auch die Menschen, die sich aktiv für unsere Region engagieren. Ehrenamtliches Engagement kann nicht genug Dank und Anerkennung erhalten und so freut es uns sehr, dass sich die Jury des Landkreises für den Vorschlag der Stadt Waren (Müritz) Anja Krumbiegel für die Auszeichnung als verdienstvolle Bürgerin auszuwählen, entschieden hat. Angehend ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten bei der Initiative „müritz hilft“, dem lokalen Hilfsnetzwerk für Menschen mit Fluchthintergrund in Waren (Müritz) wurde Frau Krumbiegel ausgezeichnet. Der Bereich „Engagement für Menschen mit Fluchthintergrund“ macht deutlich, wie besonders und ausdauernd die Bemühungen von Frau Krumbiegel im Rahmen der Initiative „müritz hilft“ sind und so fand Bürgermeister Norbert Möller ehrliche Worte in seiner Laudatio: „Konfrontiert mit gesellschaftlicher Verantwortung gibt es Menschen, die ihre Energie aufbringen, Krisen zu finden. Sie definieren unser Dasein als geprägt von einer Flüchtlingskrise, einer Unterbringungskrise oder auch einer Integrationskrise. Und dann gibt es Menschen, die ihre Energie stattdessen nutzen, um tätig zu werden. Sie vernetzen sich und ihre Hilfsmöglichkeiten und werden damit den Menschen, die auf unebenen Wegen zu uns gekommen sind ein neuer Lichtblick. Meine größte Anerkennung gebührt Anja Krumbiegel für ihr Schaffen im Rahmen der Initiative „müritz hilft“ in der Stadt Waren (Müritz). Bescheiden und ohne großes Gerede leistet Sie ein reales Stück und sehr vielschichtige Arbeit. Als Vorfrau des Teams Sachspende verbrachte sie so manche Zeit in ihrem „Bulli“, um Möbel zu relokalisieren, oftmals in Begleitung einiger der zukünftigen Möbelbesitzerinnen, um sie miteinzubinden. So wurde sie selber zum festen Inventar in den Unterkünften. Anja Krumbiegels Tage waren u. a. geprägt von Kommunikationserlebnissen und Sprachvermittlungswundern, von Begleitausflügen zu den Ämtern mit Entscheidungskraft in Neubrandenburg, von medizinischen Feinheiten, von international bunten Begegnungen, von syrischem Tanz und Gebäck, von wöchentlichen Stammtischtreffen und internen Netzwerkorganisationen bei „müritz hilft“, von Seelsorge und Aufbaumaßnahmen (auch für andere Ehrenamtliche), von Wohnungssuchen, Vermietaufklärungsbemühungen, vom friedlichen Gegenspiel zu Veranstaltungen rechtspopulistischer Einheitsmacherei und nicht zuletzt von etlichen Stunden am Telefon mit Behörden, Hilfesuchenden und Hilfebietenden. Besonders bewundernswert ist, wie es ihr gelingt mit sehr viel Herz dabei zu sein und dennoch objektiv und kritisch zu ihrem eigenen Handeln zu verbleiben. Sie leistet Hilfe zur Selbsthilfe und keine Bemutterung. Anja Krumbiegel wagt es auch anzusprechen, wenn sie ihre Hilfestellung überspannt sieht. Kein Mitleid beispielsweise wenn Deutschkurse bejammert werden, weil sie zu früh oder zu entfernt sind. Frau Krumbiegel findet und definiert auch hierbei keine Krisen. Nur Entwicklungsmöglichkeiten. Für uns alle. Ich möchte mich für ihr Engagement recht herzlich bedanken und wünsche viel Energie und vor allem Freude sowie Glück für ihr weiteres Bemühen.“

Unterführung zwischen der Friedensstraße und der Güstrower Straße in Waren (Müritz)

Die Unterführung zwischen der Friedensstraße und der Güstrower Straße in Waren (Müritz) wurde barrierefrei errichtet und verfügt, neben den entsprechenden Rampen, über drei Personenaufzüge. Diese Aufzüge können mit einem EURO-Behinderten-Schlüssel bedient werden. Dieser Schlüssel ist identisch mit dem EURO-Behinderten-WC-Schlüssel und kann bundesweit, ja sogar in anderen europäischen Ländern benutzt werden. Den Schlüssel können Behinderte bei

CBF Darmstadt e.V. (Club Behinderter und ihrer Freunde Darmstadt e. V.)
Pallaswiesenstraße 123 a
64293 Darmstadt
Tel.: 06151 812210
E-Mail: info@cbf-da.de

zu einem Preis von 20,00 Euro bestellen.

Mit der Bestellung sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Kopie des Behindertenausweises (Vorder- und Rückseite), aus dem ein Grad der Behinderung ab 70 % und das Merkzeichen „G“ hervorgeht.
- Bei einem Grad der Behinderung von weniger als 70 %, ist ein Nachweis (z. B. ärztliches Attest, Bescheid des Versorgungsamtes, Krankenhausbericht) aus dem die Art der Behinderung hervorgeht, zu erbringen.

Eine weitere Bedienung der Aufzüge kann mit entsprechender Chip-Karte erfolgen. Diese Chipkarten können in der Stadtverwaltung in Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 1 bei Frau Schulz in Zimmer 1.28 gegen eine Kautions von 10,00 Euro erworben werden. Frau Schulz ist telefonisch unter 03991 177361 erreichbar. Die Chip-Karten werden ausgegeben an Behinderte, sowie an Familien mit Kinderwagen. Mit diesen Einschränkungen zur Benutzung der Fahrstühle soll abgesichert werden, dass der Zugang zu den Fahrstühlen nur von berechtigten Personen erfolgen kann. Somit wird eine anderweitige bzw. missbräuchliche Nutzung ausgeschlossen.

8. Mai - Tag der Befreiung

„Bei den Verhandlungen im Hauptquartier der alliierten Streitkräfte in Reims wurde am 07. Mai 1945 die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Streitkräfte vereinbart. Als Zeitpunkt für die Einstellung aller Kampfhandlungen in Europa wurde der 08. Mai um 23:01 Uhr festgelegt. Es ging damit ein Kapitel grausamer Geschichte in Deutschland, Europa und darüber hinaus zu Ende“, eröffnete Bürgermeister Norbert Möller die Gedenkveranstaltung Am Stüde, zu der Vertreter aus Politik, Wirtschaft, der Stadt, Mitglieder des Vereins „Landsmannschaft der Deutschen aus Russland“ und dem Bund der Antifaschisten den Opfern des Faschismus mit einer Kranzniederlegung gedachten. Schon seit Ende der 60er-Jahre befindet sich das Denkmal Trauernde Mutter von Walther Preik Am Stüde. Der Künstler selbst war zugegen und zeigte sich sichtlich gerührt und erfreut darüber, dass seine Werke noch immer die Stadt Waren (Müritz) und die Region bereichern. Alle waren sich einig, dass sich die Ereignisse von vor 71 Jahren niemals und nirgendwo wiederholen dürfen.



Folgeaufgabe - Kommunaler Infoplan Stadt Waren (Müritz)

Momentan bereitet die BVB-Verlagsgesellschaft die Folgeaufgabe des Faltpfanes vor, der in einem modernen, hochwertigen Layout Bürgern, Neubürgern und Touristen wertvolle Hinweise liefert, um sich vor Ort zurechtzufinden. Herausgegeben wird die gefragte Orientierungshilfe nach amtlichen Vorlagen durch die BVB-Verlagsgesellschaft, die seit mehr als fünfundzwanzig Jahren Städte und Kommunen erfolgreich bei der Öffentlichkeitsarbeit betreut. Der professionell gestaltete Infoplan wird kostenfrei an Interessierte verteilt. Unter www.waren-mueritz.de ist zudem die Online-Version des Plans jederzeit abrufbar.

Auch Sie haben die Möglichkeit, sich mit Ihrem Unternehmen in dieser multimedialen Publikation werbewirksam und dauerhaft zu präsentieren. Darüber hinaus können Sie sich mit einem individuellen Brancheneintrag online vorstellen. Eine Mitarbeiterin des BVB-Verlags wird sich zu weiteren Informationen über dieses Projekt mit Ihnen in Verbindung setzen.



Die Bilder der Menschen, ihre Gesichter und ihre persönlichen Aussagen geben realitätsnahe Eindrücke der Auswirkungen von Armut, Arbeitslosigkeit und anderen benachteiligten Situationen. Dem Betrachter werden Einblicke in individuelle Lebenssituationen gewährt.

„Gesichter der Armut“

Aus dem aktuellen AWO-Forschungsbericht geht hervor, dass in Mecklenburg-Vorpommern jeder vierte Einwohner als arm gilt. Um dieser Tatsache ein Gesicht zu verleihen und sie greifbar zu machen, ist diese Ausstellung als Begleitprojekt entstanden. Nachdem die Wanderausstellung erfolgreich in Schwerin gestartet ist, über Rostock nun auch in Waren (Müritz) verweilt, musste Geschäftsführer der AWO-Müritz gGmbH, Dr. Peter Olijnyk, nicht lange überlegen und macht sie somit allen Interessierten täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr, im AWO-Pflegeheim im Godower Weg bis Mitte Juni zugänglich. Der Fotograf Bernd Lasdin aus Neubrandenburg zeigt mit seinen Bildern 30 Personen und Familien, die in Armut leben. „Ziel ist es, die Öffentlichkeit stärker als bisher mit diesem Thema zu sensibilisieren“, betonte AWO-Landesvorsitzender Rudolf Borchert. „Denn auch für unser Land gilt, je weiter die Verarmung und damit die Ausgrenzung breiter Teile der Bevölkerung von gesellschaftlicher Teilhabe voranschreitet, umso stärker sind der soziale Zusammenhalt und letztlich auch die Demokratie gefährdet“, machte er weiter aufmerksam.



Hein 17-jähriger Sohn muß mich ab 09/15 ernähren,
da wir eine Bedarfsgemeinschaft sind und er eine
Hochbildung beginnt.
Ich bin stolz auf alle meine 5 Kinder. 10. August 2015
Korpe 3012



Bummi-Vorschüler auf Entdeckungstour



Wir Vorschüler der Kita Bummi in Waren (Müritz) besuchten im April den Verkehrsgarten unserer schönen Stadt. Wir waren schon gespannt, was uns dort erwarten würde. Wir entdeckten

viele Straßen mit noch mehr Verkehrsschildern. Frau Schröder von der Polizei begrüßte uns dort und zeigte uns Kindern, wie wir uns an einem Bordstein aufzustellen und eine Straße zu überqueren haben. Dabei half uns der Spruch: „Alle Kinder hier im Land bleiben vor dem Bordstein stehen. Schauen erst nach links und dann nach rechts und dann wieder nach links, bevor sie über die Straße gehen.“ Wir Kinder übten das Überqueren der Straße und lernten verschiedene Verkehrsschilder kennen, z.B. das Schild „Fußgängerüberweg“. Auch das Überqueren der Straße am Zebrastreifen gehörte zum Übungsprogramm, natürlich mit einem passendem Lied. An der Ampel übten wir, wie wir uns bei rotem und grünem Licht verhalten. Na, wisst Ihr das auch? Auf unserem Weg zurück in unsere Kita Bummi durch die Stadt konnten wir das Gelernte gleich praktisch ausprobieren. Einen Tag später verabredeten wir uns noch einmal mit Frau Schröder von der Polizei, die uns eine Geschichte erzählte: „Gehe nicht mit Fremden mit!“ Jetzt wissen wir, wie wichtig es ist, in verschiedenen Situationen auch mal ganz deutlich „Nein!“ zu sagen. In kleinen Rollenspielen probierten wir das Grenzen setzen aus. Wir durften sogar eine Polizeiweste anziehen. Oje, ist die aber schwer.

Und einen Polizeihelm durften wir auch aufsetzen. Paul durfte mit Frau Schröder einen Polizeieinsatz nachstellen, wo es um Gewalt auf einer Demo geht. Als Frau Schröder uns durch das Polizeirevier führte, sahen wir Aufbewahrungszellen. Wir schauten uns ein Polizeiauto an und staunten über die ganz schön lauten Sirenen. Ein herzliches Dankeschön sagen wir Bummi-Kindern Frau Schröder für einen schönen und lehrreichen Tag.



Unsere nächste Entdeckungstour führte uns Bummi-Vorschüler in das Müritzer Metallgusswerk Waren, in das uns Hannas Vater Herr Kadow eingeladen hatte. Wir haben ganz schön gestaunt, als wir durch die riesigen Hallen geführt wurden, wo die Schiffsschrauben produziert werden. Wir haben gesehen, wie aus einem Rohling eine blanke Schiffsschraube entsteht, wo die Schiffsschrauben gelagert werden, bis sie auf einen LKW verladen werden und z. B. bis nach China verschickt werden. Ganz schön laut war es dort. Wir durften zuschauen, wie die großen Kräne die schweren Teile durch die Hallen transportierten. Wir trugen alle Helme, weil Arbeitsschutz sehr wichtig ist. Wir mussten auf den markierten Wegen bleiben, damit kein Alarm losging. Wir sind Herrn Kadow vom Mecklenburger Metallgusswerk sehr dankbar für dieses ganz besondere Erlebnis.

Und das war noch nicht alles, weil wir weiter unsere schöne Stadt und ihre Menschen entdecken und erforschen werden. Wir freuen uns darauf!

Eure Vorschüler aus der Kita Bummi

21. Box-DM der Kadetten (U15)



ESV-Boxer Jeromé-Pascal Stern bei der Siegerehrung

Seit 1991 haben die ESV-Boxer um Trainer Wolfgang Nicolovius 31 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften erringen können. In diesem Jahr kommt nun eine weitere hinzu. Jeromé-Pascal Stern holt bei den 21. Deutschen Meisterschaften der Kadetten (U15) in der Gewichtsklasse bis 65 kg die Silbermedaille. Im Finalkampf war er letztlich dem schlagstarken Berliner Boxer M. Arbin unterlegen. Ohne Medaille blieb leider ESV-Boxer Oskar Timm (38,5 kg). Im Viertelfinale traf er auf den alten und gleichzeitig neuen Deutschen Meister G. Cramer vom LV Baden-Württemberg. Timm boxte durchaus beherzt, verlor jedoch nach Punkten.

Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes im Kreiskulturhaus in Malchin



v. l. n. r.: Kreisjugendfeuerwehrwart Dominik Tramp, stellvertret. LBM Eckardt Meyer, Geehrter Reimond Kamrath, KWF Norbert Rieger, Innenminister Lorenz Caffier, Landrat Heiko Kärger

Am 2. April 2016 trafen sich 195 Delegierte aus den 180 Freiwilligen Feuerwehren und einer Berufsfeuerwehr des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, um gemeinsam auf das Jahr 2015 zurück zu blicken.

Die Schalmeyenkapelle der FFW Malchin sorgte für die musikalische Einstimmung auf die Mitgliederversammlung. Der Verbandsvorsitzende Norbert Rieger begrüßte alle Kameradinnen und Kameraden sehr herzlich, sowie die zahlreichen Gäste aus der Politik, den Kommunen, der Verwaltung und anderen Hilfsorganisationen.

Der Verbandsvorsitzende fand klare und ehrliche Worte, um auch auf kritische Angelegenheiten aufmerksam zu machen. Zum besseren Verständnis und zum späteren Nachlesen wurde jedem Teilnehmer eine Delegiertenmappe übergeben.

Der Verband zählt 4255 aktive Mitglieder, wovon es 727 Frauen und 1377 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr gibt. Der Brandschutzes und die Sicherheit der Kameraden in Ausübung ihres Dienstes konnten durch Fördermittel verbessert werden, womit unter anderem drei Baumaßnahmen, sechs Fahrzeugbeschaffungen und zwei Tragkraftspritzen realisiert, sowie 12 Löschwasserentnahmestellen errichtet wurden.

In 2015 hatten die Kameradinnen und Kameraden 1089 Brandeinsätze. 759 wurden durch die Freiwilligen Feuerwehren abgedeckt und 1844 waren TH-Einsätze, wovon 1096 von den Freiwilligen Feuerwehren gefahren wurden.

Natürlich bleiben auch 292 Fehlalarme nicht aus. Der Verbandsvorsitzende nannte alle vom Verband initiierten Projekte, die die Jugendarbeit unterstützen, der Prävention dienen, sowie die Kameradschafts- und Traditionspflege fördern. Auch von den Gästen wurde der hohe Wert, der von den Kameradinnen und Kameraden erbracht wird, gelobt.

Sie leisten nicht nur wertvolle Dienste zur Sicherheit der Bevölkerung, sondern sind aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. An dieser Stelle gilt ein herzlicher Dank allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft, sowie deren Familien, die ihnen immer den Rücken stärken.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung waren die Auszeichnungen und Ehrungen für die erbrachten Leistungen. Mit einem kleinen Imbiss und dem abschließenden Mittagessen aus der Feldküche des Versorgungszuges der Johanniter - Unfallhilfe aus Mildenitz endete die Versammlung.

Die ABC-Schützen unterwegs



Die Meisenkinder besichtigten am 17. März 2016 das Toyota-Autohaus. Wir sahen uns die Motorräder an und durften auch auf eines steigen. Dann ging es über die Tankstelle, wo alle Autofahrer tanken können, in das Autohaus, wo wir die neuen Autos besichtigen durften. Hier kann auch ein Auto bestellt werden. Sogar in der Werkstatt konnten wir dem Meister bei der Reparatur zuschauen. Vielen Dank an das Team vom Autohaus Fritsche.



Am 14. April 2016 besuchten die ABC-Schützen das Wasser- und Schifffahrtsamt an der Müritz. Wir sahen viele verschiedenfarbige Bojen und erfuhren, wozu welche ins Wasser gestellt werden - zum Beispiel im Naturschutzgebiet oder an der Badestelle, wo die Bootsurlauber nicht mit den Booten hineinfahren dürfen. Dann gibt es noch Bojen, die die Wasserstraße kennzeichnen. Die Mitarbeiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes luden noch Bojen auf ihren Schleppkahn, die an den Schweriner See gebracht wurden. Auch ganz alte Bojen, die früher mit Feuer als Licht betrieben wurden konnten wir sehen.

Vielen Dank an Herrn Schatzki, den Mitarbeitern und Paulas Papa Herrn Bensch, der uns diese Besichtigung organisierte.

Am 4. Mai besuchten wir Kinder die Grundschule „Käthe Kollwitz“. Wir Kinder konnten an einer Unterrichtsstunde teilnehmen. Hier erfuhren wir, dass es verschiedene Aufgaben zu lösen gibt, dass die Kinder lesen, schreiben und rechnen üben. Der Schulhof war sehr aufregend. Vielen Dank den Lehrerinnen.



Am 11. Mai 2016 wanderten wir zum DRK-Pflegeheim und überraschten die Omis und Opis mit Liedern und Gedichten zum Frühling. Die Omis und Opis hatten viel Freude daran. Als Dankeschön gab es KIBA und Gummibärchen.

Grundsteinlegung für unser neues Hortgebäude



Am 27. April 2016 war es endlich so weit. Die Kinder und Erzieherinnen des Hortzentrums Waren-Ost legten bei einer kleinen internen Feier den Grundstein für ihr neues Hortgebäude. Mit viel Freude und Anspannung wurde das Fest erwartet. „Wir wollten eine Art Zeitkapsel unter den Grundstein einmauern. Alle Kinder haben aufgeschrieben, welche Wünsche sie für das neue Haus haben. Der größte Wunsch vieler Kinder ist natürlich, dass alle in dem neuen Gebäude gemeinsam viel Spaß haben“, betonte Hortleiterin Annett Schupa. Während eines kleinen Eröffnungsprogramms trugen einige Mädchen der Klasse 3d ein Lied vor, welches sie extra dafür einstudiert hatten. Außerdem kam auch Lucy aus der Klasse 2b zu Wort. Sie schrieb ein kleines Buch, welches im Original der Zeitkapsel beigefügt wurde. Die Kopie las sie ganz mutig vor und sprach dabei vielen Hortkindern aus dem Herzen. Denn nicht nur Freude ist aktuell bei den Kindern vertreten. Der fehlende Schulgarten mit seinen grünen, blühenden Bäumen, Büschen und Blumen, der für das neue Hortgebäude weichen musste, ist noch oft Gesprächsthema bei den Kindern. Doch die Gewissheit, bald in ein tolles großes Haus zu ziehen, lockt ihnen ein Lächeln ins Gesicht. Ebenso freuen sich die Kinder auf die Erweiterung der Schule und der im Anschluss folgenden Sanierung des Schulhofes, auf dem dann auch wieder mehr Pflanzen und Bäume zu finden sind. Nach dem Eröffnungsprogramm ging es dann endlich auf die Baustelle. Ein Kind aus jeder Gruppe durfte mit Frau Schupa die Zeitkapsel einmauern. Alle anderen Kinder verfolgten dies am Rande der Baustelle mit großer Begeisterung. Zur Feier des Tages gab es zum Abschluss für alle Kinder ein Eis.



Veranstaltungen im Überblick



HAUS ACHT, Eingang Feldstraße

- montags, 15:30 Uhr Keramikwerkstatt, keramisches Formen ab 6 Jahre mit Eva-Maria Kersten, Keramikerin
- 17:00 Uhr, Mappenkurs/BILDerFINDER, Räumliches Erfahren und Erlernen der Grundlagen der visuellen Gestaltung und Kommunikation, Anleitung und Beratung für eine Bewerbermappe im gestalterischen Bereich mit Kerstin Borchardt, freischaffende Künstlerin
- dienstags, 15:15 Uhr, Kleine Künstler ganz groß, malen, zeichnen, drucken ab 6 Jahre mit Claudia Burmeister, Grafikerin
- donnerstags, 15:00 Uhr, Wie tanzt ein Spaghetti?, tänzerische Früherziehung ab 4 Jahre mit Karoline Matuszak, Erlebnispädagogin
- 16:00 Uhr, Performance, Ausdruckstanz ab 7 Jahre mit Karoline Matuszak, Erlebnispädagogin

Informationen, Anfragen, Anmeldungen unter 03991 668192 oder 0173 5293244

Bürgersaal

- 04.06.2016, 19:30 Uhr, Markus Maria Profitlich, „Schwer im Stress“ die neue One-Man-Show von Mensch Markus Kartenvorverkauf:
Waren (Müritz)-Information, Neuer Markt 21, 17192 Waren (Müritz), Telefon: 03991 74779-0 oder 03991 1829-0, weitere Veranstaltungen entnehmen Sie gern unserer Website: www.buergersaal-waren.de

Haus des Gastes

- 24.05.2016, 18:00 Uhr, „Heinrich Schliemann - ein berühmter Mecklenburger“
... auf den Spuren des weltberühmten Archäologen und Troja-Ausgräbers, Vortrag mit Dr. Reinhard Witte, Leiter des Schliemann-Museums Ankershagen, Eintritt frei
- 31.05.2016, 18:00 Uhr, „Waren (Müritz) einst und jetzt“ 800 Jahre Stadtgeschichte von der slawischen Siedlung zum Heilbad - Jürgen Kniesz, Leiter des Stadtgeschichtlichen Museums Waren, Eintritt frei
- 03.06.2016, 19:30 Uhr, „Goethe - Die Show“, Theater Furioso Berlin
Wolfgang Gundacker und Moritz Röhl zeigen in der Regie von Reinhold Koch ihre Interpretation von Goethes bekanntesten dramatischen Werken: tragisch und komödiantisch, ernst und komisch, eine Melange aus Show und Schauspiel.
Karten in der Waren (Müritz)-Information und online unter www.reservix.de
- **Ausstellung im Haus des Gastes**, 21.05. bis 03.07.2016, Arbeiten von Kindern und Jugendlichen aus den Kreativkursen des SOK - Suwalski Oeeroдек Kultury
Die Ausstellung findet im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Suwalki, Polen, und Waren (Müritz) statt, geöffnet täglich von 10 bis 18 Uhr, Eintritt frei



Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz) nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum 07. Mai 2016 - 20. Mai 2016.
Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen

zum 70. Geburtstag

Herrn Heinz Weber
Herrn Peter Radtke

zum 75. Geburtstag

Frau Brigitte Kohse
Frau Hannelore Lüders
Frau Heide Ristau
Frau Ingrid Krüger
Frau Ingrid Lange-Minke
Frau Ingrid Lemke

Frau Marianne Nath
Frau Monika David
Herrn Gerd Assenheimer
Herrn Hans-Joachim Weiß
Herrn Klaus Kühnel

zum 80. Geburtstag

Frau Antonida Gaus
Frau Erika Prang
Frau Hildegard Beckmann
Frau Irene Schöbel

Frau Irmgard Wegener
Frau Siegrid Amborn
Frau Ursula Timper
Herrn Alfons Prusko
Herrn Dietrich Weiß
Herrn Erich Wienß
Herrn Günter Spyra
Herrn Hansjochen Goldammer
Herrn Herbert Krenzel
Herrn Herbert Waack

zum 85. Geburtstag

Frau Edith Sedlak
Frau Gertraud Maas
Frau Hannelore Hintz
Herrn Fritz Voß
Herrn Heinz Mahnke
Herrn Karl Buchholz
Herrn Karl-Heinz Waschk

zum 90. Geburtstag

Herrn Horst Hagen

Herzliche Glückwünsche
zur goldenen Hochzeit:

Anna und Peter Borries

Herzliche Glückwünsche
zur diamantenen Hochzeit:

Ursula und Hans Hamann





Konfirmation

Am Pfingstsonntag/Pfingstsonntag feierten 18 Jungen und Mädchen aus Waren (Müritz) und Umgebung in Waren (Müritz) ihre Konfirmation:

Johannes Brüssow, Julia Dame, Jonathan Dette, Elina Hahn, Johannes Haldan, Alexander Haug, Emil Kahl, Betty Krage, Clemens Lange, Paul Petzold, Lothar Richter, Mathilda Rohr, Michelle Saß, Paula Schmidt, Christoph Schüler, Theodor Schünzel, Simon Silkenbäumer und Thomas Wagner.



Gruppenbild von der Konfirmandenfahrt vom 20. - 24. April 2016 in Babke

St. Georgengemeinde

Güstrower Str. 18, 17192 Waren
 Pastorin Anja Lünert, Tel.: 03991 732504
 Kreiskantorin Christiane Drese, Tel.: 03991 732506
 Küster Jörg Bastian, Tel.: 0173 9548709
 Gemeindepädagoginnen Annette Büdke und Antje Hübner, Tel.: 03991 732504

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag und Freitag, 9:30 - 11:30 Uhr
 Tel.: 03991 732504, waren-georgen@elkm.de
 Im Internet: www.stgeorgen-waren.de

Spendenkonto

Empfänger: Kirchenkreisverwaltung
 IBAN: DE98 5206 0410 0705 3700 19
 Verwendung: RT6243 St. Georgen

Gottesdienste

Sonntag, 22. Mai, 10 Uhr, Schmetterlingshaus: Gottesdienst zum Trinitatisfest

Sonntag, 29. Mai, 10 Uhr, Kirche unterwegs!: gemeinsamer Gottesdienst mit den Gemeinden Jabel/Kirchgrubenhagen in der Kirche Kirchgrubenhagen. Es singt der Kirchenchor unter Leitung von Kantorin Drese. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Picknick statt, dafür bringe bitte jede/r eine Kleinigkeit mit.

Sonntag, 5. Juni, 9:30 Uhr, St. Marien: gemeinsamer Gottesdienst mit der Mariengemeinde

Nächster Bauabschnitt Innenrenovierung der Georgenkirche

Nach der Konfirmation werden die Bauarbeiten in unserer Kirche mit dem Bauabschnitt 3 b beginnen. Nun soll im letzten Schritt auch der vordere Teil des Hauptschiffes neu ausgemalt werden. Bei dieser Gelegenheit werden wir die Triumphkreuzgruppe abnehmen und reinigen lassen. Für uns als Gemeinde bedeutet dies allerdings, dass wir bis September unsere Kirche nicht für Gottesdienste und Konzerte nutzen können. Wir werden öfter

gemeinsame Gottesdienste in der Marienkirche feiern, im Pfarrgarten und im Schmetterlingshaus Gottesdienste halten und noch einmal im Schaugarten am Tiefwarensee sein.

Am **29. Mai** werden wir die Kirche in Kirchgrubenhagen besuchen, unser Kirchenchor unter Leitung von Frau Drese wird den Gottesdienst mitgestalten. Sie alle sind eingeladen Kirche unterwegs zu sein. Im Anschluss an den Gottesdienst soll es noch ein gemeinsames Picknick geben. Bringen Sie dazu bitte eine Kleinigkeit mit.

Die Kirche Kirchgrubenhagen ist wunderschön saniert. Kommen Sie mit! Am **19. Juni** ist eine Grillfeier nach dem Gottesdienst geplant. Für Würstchen, Fleisch und Getränke sorgen wir. Aber es wäre schön, wenn auch Salate mitgebracht werden und auch ein paar Helfer/innen da wären. Bitte melden Sie sich bei uns.



GEMEINDEGRUPPE Gesprächskreis 60 +

mittwochs von 15 - 17 Uhr - Alter Markt 14
 nächster Termin: 1. Juni

KINDER und JUGENDLICHE Christenlehre

Dienstag: Klasse 3 - 4, 14:30 - 15:30 Uhr
 im Gemeindehaus, Güstrower Str. 18
 Donnerstag: Klasse 1 - 2, 14:15 - 15:15 Uhr
 in der Archeschule, Güstrower Str. 5

Georgies

Treffen für Kinder der 4. - 6. Klasse im Gemeindehaus von St. Georgen, Güstrower Str. 18, nächster Termin: 28. Mai von 10 bis 13 Uhr.

Kindertreff im Schmetterlingshaus

Mittwoch für Kinder von 6 - 10 Jahren,
 14:45 - 16:00 Uhr im Schmetterlingshaus, Bonhoefferstr. 6 (neben dem Hortzentrum)

FRIDAY FRIENDS

Jugendtreff ab der 9. Klasse im Gemeindehaus in der Unterwallstr. 21, einmal im Monat freitags, nächster Termin: 27. Mai 2016

DJC-Treff für Sieben- & Acht-Klässler

einmal im Monat samstags, nächster Termin: 28. Mai 2016

KINDERFREIZEIT

vom 22. - 26.8. auf einem Schiff, in der 5. Ferienwoche

Herzlich willkommen auf dem Kinder- und Jugendschiff „Like-deeler“ in Rostock! Wir laden Kinder der 2. - 6. Klasse zu einer Sommerfreizeit einmal ganz anders ein. Essen in der Schiffskombüse, schlafen auf dem Schiff, ein Piratentag, Geschichten rund um Wasser, baden u. v. m. stehen auf unserem Programm. Kosten: 130,- € Hast Du Lust bekommen? Möchtest Du mehr erfahren? Dann melde Dich bei Annette Büdke (abuewa@free-net.de/03991 732504) oder im Hort der Archeschule bei N. Wuttig (03991 187166)

CHÖRE UND MUSIK

Dienstag, 10:00 - 11:30 Uhr, Kirchenchor im Schmetterlingshaus, D.-Bonhoeffer-Str. 6
 Dienstag, 16:00 - 17:00 Uhr, Flötengruppe im Gemeindehaus Güstrower Str. 18
 Mittwoch, 19:30 - 21:00 Uhr, SITUGU Pop- und Gospelchor, Güstrower Str. 18
 Donnerstag, 19:00 - 21:30 Uhr, Kantatenchor Aula Wossidlo-Gymnasium; Probenpläne unter www.stgeorgen-waren.de
 Freitag, 18:30 - 20:00 Uhr, Posaunenchor, Gemeindehaus in der Güstrower Str. 18

St. Mariengemeinde

E-Mail: waren-marien@elkm.de
Homepage: www.stmarien.de
Pastor: Johannes-Marcus Wenzel
Gemeindebüro: Mühlenstraße 13
 Kati Rusch
Tel.: 03991 6357-27 oder -23
Fax: 03991 669061
Küster: Gerd Littwin
 Tel.: 0152 29282917

GOTTESDIENSTE

Während des Gottesdienstes wird für die kleinen Gottesdienstbesucher in der Regel ein Kindergottesdienst angeboten.

22.05.	09:30 Uhr	St. Marien	Gottesdienst
	13:30 Uhr	Kargow	Gottesdienst
29.05.	09:30 Uhr	St. Marien	Posaunengottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
05.06.	09:30 Uhr	St. Marien	Gemeinsamer Gottesdienst beider ev. Gemeinden mit Taufe, es singt der Kirchenchor
	17:30 Uhr	St. Marien	Abendandacht

NEU IN UNSERER GEMEINDE - „VOCALENSEMBLE ST. MARIEN“

Wir treffen uns immer montags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstr. 21. Eingeladen sind alle, die Lust haben, mitzusingen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

CHRISTENLEHRE

Arche Schule:

1./2. Klasse: jeden Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr
Gemeindehaus Unterwallstraße:
 2. - 4. Klasse: jeden Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr
 5./6. Klasse: Freitag, 03.06. 14:30 - 16:30 Uhr

KONFIRMANDENZEIT

immer **dienstags** in der **Schulzeit:**
7. Klasse, 16 - 17 Uhr, Unterwallstr. 21

Treff für Siebt- & Achtklässler („DJC“)

Monatlich samstags von 16 bis 18 Uhr sind **Jugendliche der 7. und 8. Klasse beider evangelischen Gemeinden** zum Kickern, Schnacken, Spielen und Basteln, zum Nachdenken über ein Thema ihrer Wahl und zu einem leckeren Imbiss ins Gemeindehaus in die Unterwallstraße eingeladen. Der nächste Termin ist: **28.5.**

FRIDAY FRIENDS

Jeweils an einem **Freitag** im Monat von **17 bis 20 Uhr** treffen sich **Jugendliche ab 9. Klasse** im Gemeindehaus Unterwallstraße zum Kickern, Schnacken, Spielen und Basteln, zum Nachdenken über ein Thema ihrer Wahl und zum gemeinsamen Essen. Der nächste Termin ist: **27.05.**

FrauenKREIS und FrauenTREFF

Unter Leitung von Frau Brigitte Oehmke treffen sich die Frauen **jeden Mittwoch** in der Zeit von **14:00 - 16:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein.

GESPRÄCHSKREIS

Der nächste **BIBEL-Gesprächs-Abend** findet am **30.5.** (jeweils Montag) um **19:30 Uhr** im Gemeindehaus **Unterwallstraße 21** statt. Eingeladen sind alle, die sich mit anderen über ausgewählte Bibelstellen austauschen möchten, die Runde mit ihrer Meinung bereichern oder einfach nur zuhören wollen.

Adventgemeinde Waren

Kirche der Siebentags-Adventisten, Bahnhofstraße 25 a
 Ansprechpartner: Gudrun Schöning, Tel. 165747
 Mo. 17:30 Uhr Posaunenchor
 19:30 Uhr Bibelkreis
 Di. 18:30 Uhr Bibelkreis Papenberg, Tel. 632817
 Mi. 19:30 Uhr Frauenteeabend, Tel. 120540
 jeder 3. Mi. im Monat nicht im Juli/August

Sa. 09:30 Uhr Bibelgespräch mit Kinderbetreuung
 10:30 Uhr Predigtgottesdienst
 14:00 Uhr jeder 2. Sa im Monat „Wandern mit Nationalparkführer Michael“, Tel. 039926 3058

Caritas Mecklenburg e. V.

Kreisverband Güstrow-Müritz, Kietzstraße 5
 • Beratungsstelle und Beratungsverein „St. Franziskus“
 Tel.: 181570, Fax: 1815725
 Sprechzeiten: Di., 9:00 - 12:00 Uhr; Do., 14:00 - 17:00 Uhr
 • Sozialstation (Häusliche Pflege, Hauswirtschaft)
 Tel.: 121256, Fax: 123151, Funk: 0171 3337898
 Sprechzeiten: Mo. - Fr., 7:00 - 14:00 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Baptisten, Goethestraße 32, Pastor: Micha Soppa
 Kontakt: 0171 3711906, E-Mail: info@baptisten-waren.de
 So. 09:30 Uhr Gottesdienst - parallel
 Kinderstunde
 Di. 15:30 - 17:00 Uhr Papenberg-Kids im WWG-Treff,
 Mecklenburger Straße 12
 Mi. 16:30 Uhr Treffpunkt Bibel

Evangelische Suchtkrankenhilfe Mecklenburg GmbH

Sucht- und Drogenberatungsstellenverbund Müritz
 Mozartstr. 22; Tel.: 664380, 662195, Fax: 664414
Sprechzeiten: Mo./Do. 09:00 - 12:00 Uhr +
 15:00 - 18:00 Uhr
 Di./Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
 Mi. Termine nur nach Absprache

Gemeinde Leuchfeuer Waren e. V.

freikirchliche Gemeinde, www.leuchfeuer-waren.de
 Ansprechpartner: Michael Schott, Tel. 0172 3052335
 Treffen: Sonntag 10:30 Uhr, Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Str. 18 (Raum über dem Pennymarkt)
 Montag: 16:30 Uhr Kindertreff, Dienstag monatlich Frauentreff

Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren

• **Gemeinschaft der Franziskaner**
 Pfarrer Bruder Martin, Kietzstr. 4
 Pfarrbüroöffnungszeiten: Mo.: 09:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 11:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 03991 121144 (Pfarramt)
 heilig.kreuz.waren@t-online.de
 http://www.heilig-kreuz-waren.de/

• Kath. Pfarrkirche „Heilig Kreuz“, Goethestr. 28

Gottesdienste

Mi. 09:00 Uhr heilige Messe
 Fr. 09:00 Uhr Laudes
 So. 10:30 Uhr heilige Messe

Klara - Kontakt- und Beratungsstelle für Betroffene häuslicher Gewalt

Lange Straße 35, Tel.: 165111
Sprechzeiten: Mo. + Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
 Mi. 13:00 - 16:00 Uhr
 sowie nach Absprache

Wie bieten Ihnen kostenlose Beratung und Begleitung, anonymen Schutz und Sicherheit, Vermittlung zu weiterführenden Institutionen und Behörden, Unterstützung bei der Aufarbeitung der Gewalterfahrungen, Nachsorgeangebote, Präventionsveranstaltungen

Mi. 19:30 Uhr Bibelgespräch
Do. 15:00 Uhr Bibelgespräch (letzter Do. im Monat
Seniorenkaffee)
Fr. 18:00 Uhr Blaukreuz-Begennungsgruppe
Sa. 19:00 Uhr Jugendkreis

Landeskirchliche Gemeinschaft Waren

Ansprechpartner: Prediger Gerfried Blanckenfeldt
Rabengasse 2, Tel.: 1870-481, Fax: 1870-495,
lkg-waren@gmx.de

So. 17:00 Uhr Gottesdienst
Mo. 15:00 Uhr Frauenkreis
19:00 Uhr Gebetsstunde

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Waren (Müritz), Große Gasse 3
Ansprechpartner: Jens Borchardt, Tel. 632990 o. 670195
www.nak-norddeutschland.de

Gottesdienstzeiten: So., 09:30 Uhr und Mi., 19:30 Uhr



Behindertenverband Müritz e. V.

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, Tel./Fax: 731893
behindertenverband-mueritz@gmail.com, www.abimv.de

Sprechzeiten: Mo./Di. 14:00 - 16:00 Uhr
Do. 10:00 - 12:00 Uhr

Unsere Angebote

- Betreuung und Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehöriger
- Durchführung von Gesprächsrunden und Informationsveranstaltungen
- Hilfe und Unterstützung bei Antragstellungen und beim Umgang mit Behörden
- Unterstützung bei der Organisation von barrierefreien Urlaubsfahrten und Kuren

Arbeitslosenverband Müritz e. V.

Beratungsstelle Waren, Schleswiger Straße 8
Ansprechpartnerin: Frau Kordowski, Telefon: 03991 165824
www.alv-muer.de, treffwaren@alv-muer.de

Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag 08:30 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 12:30 Uhr - 17:00 Uhr
Freitag nach Terminvereinbarungen

Mit unserem Angebot möchten wir Sie aktivieren, informieren und beraten bei allgemeinen Themen und zu Fragen die im Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit stehen. Wir unterstützen und helfen:

- beim Ausfüllen von Anträgen jeglicher Art auch ALG II
- beim Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen
- beim Umgang mit Behörden
- Jobsuche im Internet
- beim Beraten für die Aufnahme einer Weiterbildung bzw. einer Umschulung
- beim Umgang mit Ihrer Freizeit

Unser spezielles Angebot ist die soziale Nähstube, die für Sie Änderungs- und Reparaturarbeiten erledigt.

Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag von 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Kleiderstübchen

Öffnungszeiten:

Montag - Dienstag von 8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Besonderheiten:

Detaillierte Angaben zu aktuellen und immer wiederkehrenden Veranstaltungen, sowie weiterer Projekte sind aus der o. g. Internetadresse zu entnehmen.

Blinden- und Sehbehindertenverein Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Gebietsgruppe Landkreis Müritz, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10, Tel. 125067

Der Blinden- und Sehbehindertenverein M-V bietet jeden Dienstag von 10:00 - 11:00 Uhr sowie nach Vereinbarung in seiner Geschäftsstelle Sprechstunden zu sozialrechtlichen Problemen sowie Hilfe zur Bewältigung des Alltags unter erschwerten Bedingungen einer Sehschädigung an.

Deutsche Rheuma-Liga e. V.

AG Waren (Müritz)

AG-Leiterin: Siegrun Bohland, Tel. 039926 3110
Schatzmeisterin: Gisela Strobach, Tel. 03991 7301431

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat finden die Sprechstunden im WWG-Treff Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10 (Hochhaus) in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr statt.

DMB-Mieterbund Mietverein Neubrandenburg e. V.

Beratersprechstunden: Jeden 2. und 4. Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr in den Räumen Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7.

Haus + Grund Waren (Müritz) e. V.

Kommen Sie zu uns, wenn Sie zu Haus/Grund sowie Vermietung Fragen haben. Wir beraten Sie, für Vereinsmitglieder kostenlos, nach telefonischer Vereinbarung.

Kontakt: Frau RA Weinreich, Siegfried-Marcus-Str. 45, Tel. 64300

Hilfeangebote der Diakonie

- **Begegnungsstätte „Lichtblick“ für sozialschwache Menschen, Alte wie Junge**

Kommunikation mit Gleichgesinnten, Ansprechpartnerin: Frau Gadau, Strelitzer Straße 27, Tel.: 665838, Fax: 6739760, Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 07:00 - 15:30 Uhr
Kostengünstiges und abwechslungsreiches Frühstück, Mittagessen ab 1,70 EUR

Nach dem Motto: „Hast du's in der Börse nicht so doll, dann schlag dir bei uns den Magen voll.“

- **Betreutes Wohnen in der eigenen Häuslichkeit**

Menschen mit sozialen Schwierigkeiten erhalten Beratung und Begleitung in allen Lebenslagen, bei Problemen mit Ämtern und Behörden

- **Allgemeine Soziale Beratung**

für sozialschwache Menschen auch mit Migrationshintergrund im „Lichtblick“, diskrete Beratung und Vermittlung, weiterführende Hilfsangebote

Öffnungszeiten: Mo. und Do. von 08:00 - 11:00 Uhr in der Begegnungsstätte, **Mi. von 12:30 - 14:00 Uhr** in der Außenstelle der Warener Tafel, zusätzlich nach tel. Vereinbarung

- **Stromspar-Check**

Allen einkommensschwachen Haushalten wird ein kostenloser Stromspar-Check angeboten.

Kontakt: 03991 6158080, E-Mail: stromsparcheck@diakonie-mecklenburgische-seenplatte.de

Müritz-Chor

Ansprechpartner: Mario Wagner,
Tel.: 03981 256509, oder 0257 75395328

Die Proben des Müritzchores finden jeweils dienstags um 19:30 Uhr im Hotel am Tiefwarensee statt. Mitstreiter (männl. und weibl.) ab dem 14. Lebensjahr sind jederzeit willkommen.

Pop-Chor Mee(h)rklang e. V.

Ansprechpartnerin: Peggy Kiepke, Tel.: 03991 665152
Die Proben finden jeweils donnerstags um 19:00 Uhr in der Heinrich-Scheven-Straße 10 (CJD-Produktionsschule) statt. Sänger und Sängerinnen ab dem 16. Lebensjahr sind immer herzlich willkommen.

Perspektive e. V.

- **Betreuungsverein**

Otto-Intze-Straße 1, Tel.: 667028, Fax: 6739944
Ansprechpartnerin: Frau Burkhardt

Sprechstunde/Beratung zu Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht

Do.: 13:00 - 17:00 Uhr

Nach telefonischer Terminabsprache ist Beratung auch in Ihrer Häuslichkeit möglich.

- **Schuldnerberatung**

Otto-Intze-Straße 1, Tel.: 634897, Fax: 1870458

Angebot: Hilfe zur Selbsthilfe. Die Schuldnerberatung ist kostenlos.

Sprechstunden: Mo., 9:00 - 12:00 Uhr; Di., 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:30; Mi. geschlossen; Do., 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr, Fr., 9:00 - 12:00 Uhr

Telefonische Terminabsprache ist möglich.

- **Jugendbus**

Der Jugendbus kann durch Vereine, Sportgruppen, Organisationen, Gemeinden und andere Initiativen zur Verbesserung der Mobilität von Jugendlichen genutzt werden. Weitere Angaben unter: www.Perspektive-waren.de

Ansprechpartnerin für Vermietung: Frau Friedrich
Tel.: 039934 7242 oder mobil: 01732020649

Sozialverband VdK Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Kreisverband Waren (Müritz) e. V., Ansprechpartner:
Herr Dröge, Tel.: 669092

Angebot: kostenl. Beratung an jedem 1. Dienstag des Monats im Bürgerbüro der SPD, Rosa-Luxemburg-Straße 16 c (im Innenhof), 14:00 - 16:00 Uhr

Schwerpunkte: Rentenrechte, Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherungen, Bundesversorgungs- und Opferentschädigungsgesetz; Grundsicherung für Erwerbslose; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte e. V.

Sozialstation „Müritzkreis“, Gievitzer Str. 96
Tel./Fax: 182044, Funk: 0175 2766601 - Tag und Nacht

Sprechzeiten: Montag - Freitag, 08:00 - 10:00 Uhr

Angebote: Information zur Pflegestufe, Hilfe bei der Beantragung der Pflegestufe, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Behandlungspflege, Krankenhausvermeidungspflege (auf ärztliche Verordnung), Urlaubspflege, Durchführung eines Pflichtpflegeeinsatzes, Hausnotrufsystem - Sicherheit in den eigenen vier Wänden, Essen auf Rädern.



Kindertagsfeier auf dem Bürgerplatz

Am 1. Juni 2016 feiert die Stadt Waren (Müritz) ihr traditionelles Kinderfest. Zusammen mit vielen weiteren Helfern, Organisationen, Vereinen und Verbänden können wir viele schöne Aktionen anbieten.

Eingeladen sind unsere Kinder aus den Grundschulen, den

Kindertagesstätten und aus den Gruppen der Tagesmütter. Diese Einladung richtet sich natürlich auch an alle Eltern und Großeltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen. Geplant ist ein bunter Vormittag mit Spiel und Spaß auf dem Bürgerplatz. Beginnen möchten wir um 9:00 Uhr mit einer offiziellen Begrüßung der Kinder. Bis 11:30 Uhr könnte sich die großen und kleinen Besucher sportlich und kreativ betätigen. Wir freuen uns auf euch. Als besondere Überraschung erwartet unsere ganz kleinen Gäste eine Zaubershow um 10:30 Uhr im JOO!

Anzeigen kinderleicht online buchen:



WITTICH.DE/ANZEIGEN



WAREN (MÜRITZ) & HEILBAD

Kur- Konzerte im Kur- Zentrum 2016



Das Kurzentrum Waren (Müritz) und die Stadt Waren werden auch in diesem Jahr die zur Tradition gewordenen Kurkonzerte weiterführen. Ein besonderer Termin wird dabei das Sommerfest mit einem Tag der offenen Tür sein.

Mit verschiedenen Künstlergruppen aus unserer Stadt und der Region wollen wir allen Gästen und Einwohnern einmal im Monat einen musikalischen Nachmittag bereiten.

Wir freuen uns, Sie in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Kurkonzerte im Kurzentrum · Beginn: 15:00 Uhr · Eintritt frei



Sa, 28.05.2016

Blasorchester Waren e.V. mit dem **Jugendblasorchester** und dem **Bläserquartett** der Kreismusikschule Müritz

- Es erklingt sinfonische Blasmusik, von Marsch-, Musical- und Filmmusik bis zu Jazz-, Blues- und Rocktiteln.



Sa, 25.06.2016

Zum Sommerfest spielt das **Blasorchester Waren e.V.**

- Sie hören eine Mischung aus sinfonischer Blasmusik, Rock, Pop, Musical, Filmmusik und traditioneller Blasmusik.



Sa, 16.07.2016

Mit **Chören** und **Orchestern** stellt sich die **Kreismusikschule Müritz** vor.

- Es erklingt Chor-, Gitarren- und Streichermusik von Barock, über Operette bis hin zur Unterhaltungsmusik.



Sa, 27.08.2016

Duo „Astrein“

Conny Gohl & Marco Schindler

- Hier gibt es topaktuelle Charthits, Popsongs der 80er und 90er Jahre, Oldies, Schlager, Evergreens, absolute Klassiker und Partykracher.



Sa, 17.09.2016

heartChor Röbel

- Freuen Sie sich auf Rock und Pop im modernen Chorgewand – Songs von Keimzeit bis Coldplay mit Schwerpunkt auf deutschsprachige Musik. Mitsingen garantiert.



Sa, 15.10.2016

Müritz-Chor Waren e.V.

- Der gemischte, mehrstimmige Chor mit dem neuem Chorleiter Mario Wagner konzertiert mit seinem Repertoire aus Klassik, Film- und Musical-Melodien, regionalen und zeitgenössischen Liedern.

Stand 01.05.2016, Änderungen vorbehalten

Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung Warener Wochenblatt

Verlag + Satz:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

Druck:

Druckhaus WITTICH
An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 9-16

Redaktion:

Fax: 039931/57 9-45

Internet und E-Mail:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waren (Müritz) und Ortsteile. Abgabe von kostenlosen Einzel-exemplaren in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von

1,55 € /Stück über die Stadtverwaltung. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Der Bürgermeister

Außeramtlicher Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.)

Anzeigenteil:

Jan Gohlke

Erscheinungsweise:

14-täglich

Auflage:

11.700 Exemplare

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG

Heimat- und Bürgerzeitungen

